

Am Markt für Weihnachten wird gebastelt

Beeskow (MOZ) Was lange währt, wird gut, sagt man. So auch in der Beeskower Stadtverwaltung. Dort arbeitet man schon fieberhaft an der Vorbereitung des Beeskower Weihnachtsmarktes, auch wenn der Sommer, zumindest kalendarisch, noch nicht zu Ende gegangen ist.

Fest steht schon einmal, wann der Weihnachtstrubel stattfinden soll. Vom 5. bis 22. Dezember. Und der Ort steht auch schon fest, die Beeskower Burg.

Jetzt sucht man in der Stadt „Mitmacher“. Gefragt sind vor allem Händler, die traditionelle Weihnachtswaren, wie Baum schmuck, Gebäck, Zuckerwatte, kandierte Äpfel und anderes aus der Weihnachtszeit anbieten.

Gedacht ist daran, daß diese Waren aus einheitlichen „Holzhütchen“ verkauft werden.

Als buntes Rahmenprogramm sind Weihnachtskonzerte und Theater gastspiele auf der Burg geplant, und natürlich ist auch der Weihnachtsmann auf die Burg eingeladen. Damit er und die Besucher des Marktes nicht hungern und dürsten müssen, wird es eine umfangreiche gastronomische Betreuung geben. Dazu locken unter anderem eine Gulaschkanone sowie heißer und kräftiger Glühwein.

Die Organisatoren sind jedoch weiter auf der Suche nach Unterstützung, damit der Markt rundum gelingen kann. So hoffen sie, daß ihnen noch Weihnachtsbäume zur Verfügung gestellt werden und Gewerbetreibende nach historischer Art ihre Zunft dem interessierten Publikum vorstellen. Auch – so meinen die Veranstalter – wäre es toll, wenn die Geschäfte der Innenstadt sich mit weihnachtlicher Dekoration und Ständen vor ihren Läden am feierlichen „Flair“ beteiligten.